



PRESSEMELDUNG

Folkwang Personalia zum Sommersemester 2016

Vier neue ProfessorInnen und 81 neue Studierende

Im Sommersemester 2016 begrüßt die Folkwang Universität der Künste neben 81 neuen Studierenden auch vier ProfessorInnen in den Fachbereichen Musik, Darstellende Künste und Gestaltung:

Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde berufen:

Thomas Alkier _ nebenberuflicher Professor (W2) für Jazz-Schlagzeug und Rhythmusgruppentraining im Fachbereich 1

Prof. Alkier (50), geb. in Recklinghausen, begann im Alter von elf Jahren mit dem Schlagzeugspiel. 1980 musizierte er bereits professionell mit Tyree Glenn jr. und der Gene Connors Band.

Von 1983 bis 1987 studierte Thomas Alkier Schlagzeug an der Hochschule für Musik Köln und kam anschließend als Dozent für das Hauptfach Jazz-Schlagzeug und Ensembleleitung zur Folkwang Universität der Künste, wo er zum Gründungsteam des Studiengangs Jazz gehörte und bis zu seiner Berufung Anfang 2016 durchgehend unterrichtete.

Seit 1986 war er Mitglied des Charlie Mariano Quartetts und wenig später auch der Volker Kriegel Band. 1988 begleitete er Dizzy Gillespie bei Konzerten in Deutschland und Österreich. Seit 1991 gehörte er dem Vienna Art Orchestra an. 1993 gründete er mit Matthieu Michel sein eigenes Quintett. Seit 2000 arbeitet Thomas Alkier in wechselnden Besetzungen mit Gitte Haenning zusammen. Seit 2004 gehört er den "Nighthawks" an, die dreimal mit dem German Jazz Award Gold geehrt wurden und mit denen er auch auf Festivals wie JazzBaltica und Elbjazz auftrat.

2006 und 2008 Zusammenarbeit mit Carla Bley und Steve Swallow bei den Essener Aufführungen von "Escalator over the Hill" bzw. "3/4" gemeinsam mit dem Pianisten Uri Caine. Zusammenarbeit mit weiteren Künstlern wie Stefan Bauer, Uli Beckerhoff, Detlev Beier, Jerry



Bergonzi, Till Brönner, Gary Burton, Betty Carter, David Friedman, Michael Gibbs, Michel Godard, Ilona Haberkamp, Thomas Hufschmidt, Marc Johnson, Harald Juhnke, Nigel Kennedy, Eartha Kitt, Wolfgang Köhler, Jochen Kowalski, Joachim Kühn, Rolf Kühn, Klaus Lage, Christof Lauer, Uli Lenz, Albert Mangelsdorff, David Moss, Wolfgang Muthspiel, Matthias Nadolny, Horace Parlan, Michel Petrucciani, Wolfgang Puschnig, Helge Schneider, Jocelyn B. Smith, Mike Stern, Bob Stewart, Markus Stockhausen, Ack van Rooyen, Jiggs Whigham, Phil Woods, Rolf Zielke u. a. sowie mit der NDR Bigband und dem Salon-Orchester der Berliner Philharmoniker „Die Berliner“.

Diverse Tourneen führten ihn durch die USA, Kanada, Neuseeland, Israel, China, Japan, Korea, Thailand, Indien, Pakistan, Ghana, Kenia, Madagaskar, Marokko, Tansania und zahlreiche europäische Länder.

Mit Wirkung zum 1. April 2016 wurden berufen:

Anita Iselin _ nebenberufliche Professorin (W2) für Schauspiel im Studiengang Musical, Fachbereich 3

Prof. Iselin (47), geb. in Chur in den Schweizer Alpen, studierte von 1989 bis 1993 Schauspiel an der Universität der Künste in Graz.

Nach dem Abschluss erhielt sie ein vierjähriges Engagement unter Tatjana Rese am Staatstheater Braunschweig. Anschließend wurde sie bis 1999 für ein weiteres Festengagement nach Ulm verpflichtet. Im Jahr 2000 wechselte sie ans Neumarkttheater nach Zürich und von da ans Bayrische Staatsschauspiel München. Von München wurde sie von der damaligen Chefdramaturgin in München, Elisabeth Schweeger, nach Frankfurt engagiert (2001 – 2009). Dort arbeitete sie unter anderem mit Andreas Kriegenburg, Sebastian Hartmann, Christoph Schlingensiefel, Anselm Weber, Michael Thalheimer und Dimiter Gotscheff. 2007 begann Anita Iselin an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt als Dozentin für Schauspiel zu arbeiten. Seit 2010 unterrichtete sie auch an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Zudem ist sie freischaffend tätig als Gast z. B. 2010/2011 am Deutschen Theater in Berlin. Mit Kriegenburgs „Diebe“ reiste sie von Prag nach



Zürich, von Mexico an die Wiener Festspiele. Weiter arbeitete sie an der Akademie für Darstellende Kunst (AdK) Ludwigsburg und spielt u. a. in der Off-Szene Schweiz.

Prof. Iselin unterrichtet an der Folkwang Universität der Künste im Studiengang Musical das Fach Schauspiel.

Stefan Ludwig Neudecker _ Professor (W2) für „Design by Technology“ im Fachbereich Gestaltung

Prof. Neudecker (38), geb. in München, studierte zunächst Elektrotechnik an der Universität Erlangen und anschließend Architektur an der Technischen Universität Braunschweig. Dort schloss er 2007 mit dem Diplom Architektur ab. Neben verschiedenen freiberuflichen Tätigkeiten für Architekturbüros wie realities:united und Graft begann Stefan Ludwig Neudecker 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Forschung und Lehre am Institut für Entwurf, Medien und Darstellung der Technischen Universität Braunschweig. Seit 2011 war er am Institut für Tragwerksentwurf an der Technischen Universität Braunschweig als wissenschaftlicher Mitarbeiter beschäftigt und zudem seit 2013 als freiberuflicher Berater und Entwickler bei GMP Architekten in Berlin tätig.

Studienreisen führten ihn nach England, Japan, China, Südkorea, Russland, Dänemark und nach Spanien. Seine aktive Lehrtätigkeit umfasst interdisziplinäre und transmediale Entwurfsprozesse, parametrische 3D Modellierung, experimentelle Fertigungsprozesse, adaptive Materialsysteme, modulare Struktursysteme, Programmiersprachen und interaktive Animationstechniken.

Aufgrund seiner Verdienste für das Fach Tuba an Folkwang erhält **Ulrich Haas ab 1. April den Titel eines Honorarprofessors**. Prof. Haas unterrichtet Tuba im Haupt- wie auch Nebenfach an der Folkwang Universität der Künste seit 1985.

Ausgeschieden aus den Diensten der Folkwang Universität der Künste **wegen Erreichens der Altersgrenze** ist zum 29. Februar 2016 der Trendforscher Prof. Peter Wippermann.



Folkwang

Universität der Künste

Kommunikation & Medien
Leitung | Pressesprecherin
Maiken-Ilke Groß

Wippermann war seit 1992 C3 Universitätsprofessor für „Grafik Design, insbesondere Editorial-Design“ an der Universität-Gesamthochschule Essen und im Zuge des Übergangs der Design Studiengänge 2008 an die damalige Folkwang Hochschule gekommen.

Ausgeschieden aus den Diensten der Folkwang Universität der Künste ist zum 1. März 2016 auf eigenen Wunsch Klarinetten **Professor Markus Schön**. Er widmet sich nun wieder verstärkt seiner künstlerischen Tätigkeit.

Groß / 6. April 2016